

HOBAS® Trinkwassertanks

- 1 | HOBAS® Trinkwassertank sichert Versorgung in Niederösterreich, AT
- 4 | Eine standfeste Lösung mit HOBAS® Trinkwassertanks
- 5 | HOBAS® Trinkwassertanks erobern Europa
- 6 | HOBAS® Baukastensystem
- 7 | Formvollendet in Tschechien
- 8 | Wussten Sie das? | Info | Unser neues Riesenbaby

In nur 8 Stunden von 0 auf 250 m³ HOBAS® Trinkwassertank sichert Versorgung in Niederösterreich, AT

Steigende Einwohnerzahlen und wohl auch die steigende Zahl an Swimmingpools sorgten in Karlstetten in Niederösterreich jährlich im Frühsommer für Trinkwasserengpässe. HOBAS schaffte hier mit einem Trinkwassertank mit 250 m³ Fassungsvermögen Abhilfe. In Rekordzeit von nur 8 Stunden versetzt, sorgt er für eine zuverlässige Trinkwasserversorgung und dient sogar Besuchern aus dem Ausland als beeindruckendes Referenzprojekt.

Die Marktgemeinde Karlstetten liegt im Mostviertel in Niederösterreich am Südwestrand des Dunkelsteinerwaldes. In idyllischer Umgebung, rund 10 km von der Landeshauptstadt St. Pölten entfernt, leben hier über 2000 Einwohner – Tendenz seit Jahren steigend. Mangels Badegewässer in der unmittelbaren Umgebung gibt es in Karlstetten zahlreiche private Schwimmbecken, die von den Besitzern jährlich in den ersten Sommertagen aufgefüllt werden. Das verursachte in den letzten Jahren große Engpässe in der Trinkwasserversorgung – eine Erweiterung des Wassernetzes war angesichts der steigenden Einwohnerzahlen unumgänglich.

Zur Vergrößerung der Kapazität entschied sich der Investor für einen HOBAS Trinkwassertank. Die kompetente Beratung durch die HOBAS Experten, die werkseitig vorgefertigten Elemente und der damit verbundene blitzschnelle Einbau sowie die einfache Erweiterbarkeit des Tanks überzeugten den Kunden schnell. Die Gemeinde Karlstetten entschied sich für einen Tank mit 250 m³ Fassungsvermögen, der, um zukünftigen Entwicklungen Rechnung tragen zu können, auf bis zu 320 m³ erweiterbar ist. Konkret besteht der Tank aus einer 12 m langen Schieberkammer und drei 21 m langen Trinkwasserkammern; ein Anschluss für eine zukünftige vierte Kammer wurde ebenso berücksichtigt.



Sehr strenge Qualitätsrichtlinien

HOBAS Trinkwassertanks werden gemäß den sehr strengen gesetzlichen Auflagen des Ziellandes gefertigt. In Österreich sind das die ÖNORM B 5161, die Erfüllung des ÖVGW PW 407, sowie die GRIS GV 14. Damit ist HOBAS berechtigt, die Qualitätsmarke GRIS W 1.277 am Trinkwasserbehälter anzuführen.

Noch strenger sind jedoch die HOBAS-internen Qualitätsrichtlinien. „Bei der Trinkwasserversorgung machen wir keine Kompromisse. Hier geht es um die Gesundheit der Menschen und da sind uns nur die höchsten Standards hoch genug“, lautet die klare Ansage von Doris Strohmaier, Geschäftsführerin der HOBAS Gruppe. Und dieses Motto wird auch gelebt: Jeder Rohstoff mit dem die Rohre produziert werden, jeder Arbeitsschritt, jeder Zukaufteil wird genau dokumentiert, muss trinkwasserzertifiziert sein und ist im Nachhinein jederzeit nachvollziehbar. Umfangreiche Tests an den Rohren und Formteilen sowie eine genaue Protokollierung von Transport und Einbau sorgen dafür, dass der Kunde ausgezeichnete Qualität erhält und die Bewohner auf eine sichere Versorgung mit einwandfreiem Trinkwasser vertrauen können.

Die HOBAS Experten haben einen reichen Erfahrungsschatz mit Trinkwassertanks und stehen dem Kunden von der Planung über die Konstruktion bis hin zum Einbau mit Rat und Tat zur Seite. Die Tanks werden im Werk vorgefertigt und können dank der durchdachten Elementestruktur vor Ort schnell und ohne spezielles Equipment zusammengebaut werden. Je nach Tankgröße dauert die Fertigung von der Auftragsfreigabe bis zur Verladung auf die LKW vier bis sechs Wochen. Die größten von HOBAS bisher gelieferten Tanks bewegen sich um die 300 m³; deutlich größere sind derzeit in Planung und nach oben ist hier keine Grenze gesetzt. Die Lieferung erfolgt üblicherweise just-in-Time zum Einbau, ohne dass große Lagerflächen benötigt oder Verkehrsbeeinträchtigungen befürchtet werden müssen. Das geringe Gewicht und der im Vergleich zu anderen Materialien kompakte Wandaufbau sorgen dabei dafür, dass alle Elemente mit Tiefladern transportiert werden können und keine teuren Sondertransporte mit Begleitfahrzeugen notwendig sind.

Versetzen des Tanks

Die Verlegefirma Held & Francke war in Karlstetten mit dem Einbau des Tanks betraut. Bereits im Vorfeld hoben sie eine Baugrube mit einer Größe von rund 24 x 9 Metern aus und brachten das für HOBAS Tanks verwendete Standard-Bettungsmaterial – Kies mit einer Korngröße von 8 bis 16 mm – ein. Pünktlich frühmorgens um 7.30 Uhr rollte der LKW mit dem ersten Teil der Schieberkammer vor; dieses Modul hat eine Breite und Höhe von 3 m und eine Länge von 6 m und wird mit einer Kupplung mit dem zweiten Teil der Kammer verbunden. Über eine Edelstahltüre mit Lüftungsschlitzen kann der Wassermeister später bequem in die Kammer gelangen und dort allfällige Wartungsarbeiten durchführen. Sobald die beiden Teile der Schieberkammer miteinander verbunden und fertig versetzt waren, wurde mit dem Anfügen der Trinkwasserbehälter begonnen. Parallel dazu startete der beauftragte Installateur mit der Innenverrohrung und dem Einbau der Messgeräte.

Der Transport der Module wurde genau koordiniert: Die LKW wurden von HOBAS Österreich in Wietersdorf so auf die rund 380 km lange Wegstrecke geschickt, dass sie just-in-Time in Karlstetten ankamen. Wie bei jedem Einbau von Trinkwassertanks waren HOBAS Experten auch hier stets vor Ort, beaufsichtigten die Bauarbeiten und standen dem Bauherrn für Fragen zur Verfügung. Außerdem stellt HOBAS

Baujahr
2012

Bauzeit

8 Stunden

Speicherkapazität

250 m³ (erweiterbar)

Länge Wasserspeicher

3 x 21 m (erweiterbar)

Rohrspezifika

DN 2400, PN 1, SN 5000

Anwendung

Trinkwassertank

Verlegung

offene Verlegung

Kunde

Gemeinde Karlstetten

Baufirma

Held & Francke

Vorteile

vorgefertigte Elemente,

geringes Gewicht,

Just-in-Time-Lieferung,

schnelle Verlegung ohne

Spezialequipment





„Bei der Trinkwasserversorgung machen wir keine Kompromisse. Hier geht es um die Gesundheit der Menschen und da sind uns nur die höchsten Standards hoch genug.“

Doris Strohmaier
Geschäftsführung HOBAS Gruppe



bei jeder Tankversetzung die für das Kuppeln der Rohre benötigten Hubzüge und Seile zur Verfügung; seitens der Baufirma war in Karlstetten also kein spezielles Equipment notwendig. Die schwersten Module waren die beiden Teile der Schieberkammer – hier reichte ein einfacher Autokran, der die jeweils 6 Tonnen schweren Elemente heben konnte. In einem Zeitraum von nur 8 Stunden wurden alle Teile des Trinkwassertanks nach und nach angeliefert und von nur 4 Arbeitern der Baufirma versetzt. Während die Behälterrohre am nächsten Tag außen mit Rollschotter verfüllt wurden, stellte der Installateur im Tankinneren die Innenverrohrung fertig. In nur zwei Tagen war das Projekt abgeschlossen und der Behälter einsatzbereit.

HOBAS Trinkwassertanks fügen sich harmonisch in die Umgebung ein und sind erst auf den zweiten Blick erkennbar; lediglich die einbruchssichere Eingangstüre zur Schieberkammer zeugt in Karlstetten vom langlebigen Behälter. Die Baugrube kann nach der Verfüllung begrünt werden und die HOBAS Tanks aus geschleuderten GFK-Rohren sind im Gegensatz zu den GFK-Produkten anderer Anbieter selbst für schweres landwirtschaftliches Gerät voll befahrbar.

Sowohl Kunde als auch Verlegefirma waren begeistert vom schnellen und einfachen Versetzen des Tanks und der professionellen Projektabwicklung seitens HOBAS. Und sogar Besucher aus dem Ausland wurden neugierig: So zeigten der Bürgermeister von Karlstetten Anton Fischer und der Wassermeister Josef Speiser vor kurzem einer Delegation aus Szombathely aus Ungarn die moderne Wasserversorgungsanlage. – Die ersten ungarischen Trinkwassertanks wurden Ende 2011 versetzt.

Sie möchten die schnelle und einfache Verlegung lieber in bewegten Bildern sehen? Dann klicken Sie auf das Video unten und lassen Sie den Verlegetag in 6 Minuten Revue passieren.

Mehr Info: hobas.austria@hobas.com

